

Montag den 13. Oktober 1873.

(463—1)

Bezirkswundarzt-Stelle.

Durch den Tod des Herrn F. Zepuder ist die Stelle des Bezirkswundarztes in Adelsberg mit der jährlichen Remuneration von 105 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diesen Dienstposten wollen ihre gehörig documentierten Gesuche bis längstens

23. Oktober l. J.

hieramts einbringen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 10. Oktober 1873.

(456b—2)

Nr. 8911.

Verzehrssteuer = Verpachtung.

Wegen Verpachtung des Bezuges der Verzehrssteuer und des 20perz. Kriegszuschlages in den Sectionen (Bezirken) Adelsberg, Bischoflack, Egg, Feistritz, Gottschee, Großlaschitz, Gurkfeld, Idria, Krainburg, Kronau, Laas, Laibach Umgebung, Landstraß, Pittai, Mötling, Rassenfuß, Neumarkt, Oberlaibach, Planina, Radmannsdorf, Ratschach, Reifnitz, Rudolfswerth, Seisenberg, Senofetsch, Sittich, Stein, Treffen, Tschernembl und Wippach

für das Solarjahr 1874, eventuell 1875 und 1876, nach einzelnen Sectionen oder im Gesamtcomplex aller 30 Sectionen (Bezirke) wird bei dieser Finanzdirection

am 20. Oktober 1873

um 11 Uhr vormittags die Versteigerung stattfinden.

Näheres hierüber im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 233 vom 10. Oktober 1873.

Laibach, am 10. Oktober 1873.

K. k. Finanzdirection.

(464—1)

Nr. 16554.

Rundmachung.

Zur Sicherstellung der Verpflegung der diesgerichtlichen Häftlinge, der Ausbesserung und Reinigung der Arrestwäsche und der Lieferung des Lagerstrohes während des Jahres 1874 wird

am 22. Oktober 1873,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts eine Minuendolicitations stattfinden, wozu die Unternehmungslustigen mit dem Beifügen eingeladen werden, daß die Licitationsbedingungen hiergerichts eingesehen werden können.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. Oktober 1873.

(462—1)

Nr. 933.

Lieferungs-Rundmachung.

Wegen Beistellung der nachfolgend bezeichneten Materialien zur Bekleidung der Wachmannschaft wird die Offertverhandlung am

4. November 1873

um 12 Uhr mittags bei der gefertigten Verwaltung abgehalten.

Der Bedarf besteht in:

16 Ellen dunkelgrünes Tuch, für Waffenröcke;
38 Ellen dunkelgrünes meliertes Tuch für Blousen,

51 $\frac{3}{4}$ Ellen armeegrauer Tüffel für Hosen und Leib;

21 Ellen Gradelwisch für Zwilchhosen;

210 Ellen Leinwand für Hemden;

180 Ellen Leinwand für Gattien.

Sämmtliche Materialien müssen von guter, fester Qualität sein.

Die Offerte welche die bezüglichen Muster mit genauer Angabe der Preise und das 10% Badium zu enthalten haben, sind wohl versiegelt bis zu obigem Termine an diese Strafhäuserverwaltung einzusenden.

Laibach, am 10. Oktober 1873.

K. k. Strafhäuser-Verwaltung.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 235.

(2409—1)

Nr. 4460.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Wutscher die exec. Versteigerung des dem Ignaz Worn von Verh bei St. Ruprecht gehörigen, gerichtlich auf 1520 fl. geschätzten und im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 125 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste

30. Oktober,

die zweite auf den

27. November

und die dritte auf den

24. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 4. September 1873.

(2396—1)

Nr. 8288.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Kaiser Bruck, Cessionär des Jakob Murgel von dem Johann Korasina gehörigen, gerichtlich auf 866 fl. geschätzten, im Grundbuche Rupertsdorf sub Urb.-Nr. 30 vorkommenden, in Großwulfenitz liegenden Realität peto. 91 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. November,

die zweite auf den

12. Dezember 1873

und die dritte auf den

12. Jänner 1874,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, 1. Oktober 1873.

(2368—3)

Nr. 6049.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Pelic von Grizane, durch Dr. Benedikt, die exec. Feilbietung der dem Mathias Högl von Mösel gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee tom. X, fol. 1405 und 1471, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. Oktober,

die zweite auf den

28. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr im Amtsitze, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 12. September 1873.

(2397—1)

Nr. 7107.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Viktor Langer von Podgoro die exec. Feilbietung der dem Michael Bileg von Gaberje gehörigen, gerichtlich auf 951 fl. geschätzten, sub Ref.-Nr. 228/2 ad Kapitelherrschaft Rudolfswerth vorkommenden, in Gaberje liegenden Realität peto. 14 fl. 84 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. November,

die zweite auf den

5. Dezember 1873

und die dritte auf den

9. Jänner 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet werden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, 19. August 1873.

(2341—2)

Nr. 3338.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Lenaršič und des Anton Lenaršič, als Vormünder der mdj. And. Lenaršič'schen Erben von Oberlaibach, gegen Maria Svete und Georg Svete, als Vormünder der mdj. Lorenz Svete'schen Erben von Sabotscheu, wegen aus dem Vergleiche vom 25. September 1872, Z. 3414, executiv intab. am 24. Februar 1873, Z. 402, schuldigen 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. II, fol. 295, Ref.-Nr. 181 vorkommenden Realität sammt

An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1470 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

12. November und

13. Dezember 1873 und

17. Jänner 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 11. September 1873.

(2401—1)

Nr. 3244.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß, in Vertretung des hohen Verars, die exec. Feilbietung der der Anna Gerlovic von Zabel im Gerichtsbezirke Landstraß gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Weingartenrealität sub Berg-Nr. 426 ad Herrschaft Thurnamhart wegen aus dem Rückstandsausweise vom 22ten Juni 1870 schuldiger 7 fl. 45 kr. und der auf 8 fl. 54 kr. adjustierten Gerichtskosten bewilligt und zu deren Vornahme die

Tagsetzungen auf den

22. Oktober,

22. November und

23. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhange hiergerichts in der Amtskanzlei angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 31. Juli 1873.